

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Niederländische Kunst der Gegenwart

Gerdes, Ed.

Oldenburg, 1941

Zum Geleit

[urn:nbn:de:gbv:45:1-332962](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-332962)

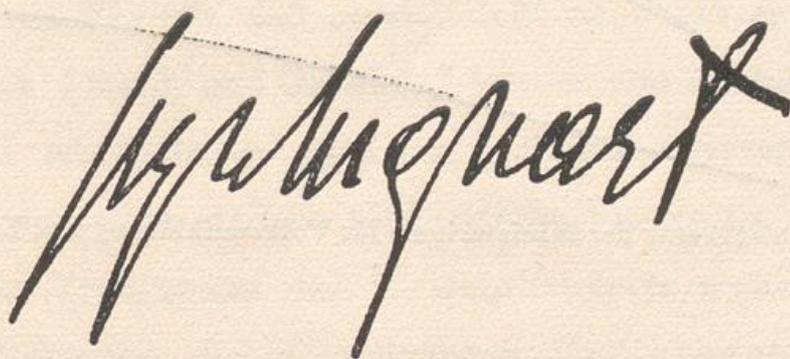
ZUM GELEIT

Es ist mir eine Freude, daß im Rahmen des deutsch-niederländischen Kulturaustausches zeitgenössische niederländische Maler im Deutschen Reiche ausstellen.

Aus einer großen Vergangenheit haben die Niederländer in der Malerei ein kostbares Erbe, das ihnen zum ständigen Vorbild dient, nicht nur zu verwalten, sondern daraus in immer neuem Schaffen Gutes zu leisten.

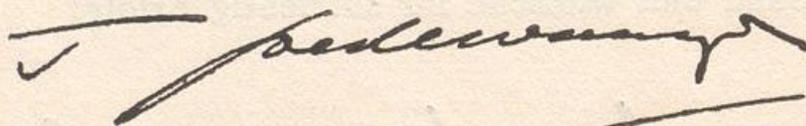
Dem deutschen Volk hatten die großen niederländischen Meister der Vergangenheit immer sehr viel zu sagen. Die mustergültige Kunstliteratur des Reiches, die sich mit der niederländischen Malerei befaßt, ist Beweis dafür.

Ich hoffe, daß die zeitgenössischen niederländischen Maler in ehrlichem Schaffen sich Verständnis und Achtung im Reiche erringen werden. In diesem Sinne begrüße ich diese Ausstellung in Deutschland und wünsche ihr aufrichtig Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hermann Goerner', written in a cursive style.

Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete

Die Ausstellung niederländischer Maler in Deutschland soll einen Querschnitt durch das Schaffen des niederländischen Malers von heute geben. Ich hoffe, daß bei der Betrachtung dieser Ausstellung der deutsche Besucher aufs neue in der Überzeugung gestärkt wird, die auch die unsere ist, daß Deutschland und die Niederlande durch enge Bande der Blutsgemeinschaft verbunden sind. Wenn auch der Akzent verschieden ist, so ist doch die Sprache der Kunst beider Völker die gleiche. Im Lande der bildenden Kunst wohnen wir als Brüder zusammen. In diesem Sinne wünsche ich der Ausstellung vollen Erfolg.



Generalsekretär des Ministeriums für Volksaufklärung und Künste

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Kunstausstellung mitten im Kriege! Und dazu noch in Deutschland — in Westdeutschland sogar! Nein, so etwas gibts einfach nicht!

So war vor einem halben Jahr die allgemeine Einstellung in den niederländischen Künstlerkreisen, als ich anfang, die Ausstellung im Kölner Kunstverein zu organisieren.

„Wenn es nicht gerade Kriegszeit wäre, würden wir uns schon beteiligen“, so sagten viele Kollegen — und dabei blieb es.

Wir Niederländer sind, Demokratie und Liberalismus zum Trotz, ein Volk von Fischern und Seefahrern mit einer konservativen Einstellung, und wir reagieren sehr langsam. —

„Ik moet er eerst nog eens een nachtje over slapen“ — Ich muß darüber erst einmal eine Nacht schlafen — ist ein typisch niederländischer Ausdruck.

Wir sind uns bewußt, daß es vielleicht noch besser hätte werden können: Plastik und Graphik könnten viel reicher vertreten sein. Aber ich hoffe, es wird uns gelingen, unseren deutschen Nachbarn zu zeigen, daß im niederländischen Volke noch immer die großen Traditionen des 17. Jahrhunderts weiterleben und daß alle Versuche, die in vergangener Zeit unternommen wurden, diese Traditionen zu untergraben, gescheitert sind.

